



## GÜTESIEGEL ALS ORIENTIERUNGSHILFE

Das Green Brands-Gütesiegel gibt dem Konsumenten einen sicheren Anhaltspunkt zur verantwortungsvollen Arbeits- und Produktionsweise in Unternehmen und dient somit als Orientierungshilfe für nachhaltige Produkte.

Bei der Green Brands-Gala wurde die Brau Union Österreich bereits zum dritten Mal in Folge für den wertvollen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz als „grüne Marke“ geehrt.

Gabriela Maria Straka, Director Corporate Affairs & CSR der Brau Union Österreich, die im größten Brauereunternehmen Österreichs für die Nachhaltigkeitsarbeit verantwortlich zeichnet, konnte die Trophäe nach erfolgreicher zweiter Re-Validierung zum dritten Mal entgegennehmen.

„Wir leben Nachhaltigkeit in allen Geschäftsbereichen und haben schon einige erfolgrei-

che Projekte realisiert. So sind mit Göss und Schladming bereits zwei unserer Brauereien grün und brauen CO<sub>2</sub>-neutral. In Graz und Schwechat nutzen wir die Abwärme des Brauprozesses, um ca. 2.000 benachbarte Wohnungen zu beheizen. Die dritte Verleihung des Green Brands Austria-Siegels bestätigt uns, dass wir unser Ziel, eine nachhaltige Bierkultur in Europa zu schaffen, kontinuierlich verfolgen und auf einem guten Weg sind. Als Teil der Heineken-Familie setzen wir die Nachhaltigkeitsstrategie Brew a Better World um und wollen bis 2030 in ganz Österreich CO<sub>2</sub>-neutral produzieren, bis 2040 soll auch die Logistik klimaneutral sein“, sagt Gabriela Maria Straka stolz.

Laut aktuellem Bierkulturbericht haben die Österreicher höchste Ansprüche an das Naturprodukt Bier und seine Erzeugung. Die vielfältigen Maßnahmen innerhalb der Heineken-weiten Nachhaltigkeitsstrategie zielen darauf ab, die Umwelt zu schützen, Abfälle, Energieverbrauch sowie CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren, die österreichische Landwirtschaft zu fördern, die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter zu unterstützen und den bewussten Genuss der vielfältigen Produkte in den Vordergrund zu rücken. So wird sichergestellt, dass jedes Produkt mit einem Höchstmaß an ökologischer und sozialer Verantwortung entsteht.